

**Sitzungsvorlage DS 2013/137**

Stadtwerke  
Sabine Elmer  
(Stand: **05.04.2013**)

Mitwirkung:

Ingenieur-Gesellschaft der  
Bauwerkserhaltung mbH

Aktenzeichen: AktID: 2072333

**Werksausschuss**

nicht öffentlich am 17.04.2013

**Gemeinderat**

öffentlich am 22.04.2013

**Instandsetzungsmaßnahmen in der Marienplatzgarage  
- Sanierung Ein- und Ausfahrt, Spindeln und 1. Untergeschoss**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Instandsetzung der Ein- und Ausfahrt, der Spindeln und des 1. Untergeschosses wird zugestimmt.
2. Der Gesamtaufwand beträgt nach der Kostenschätzung des Fachplanungsbüros rd. 722.000 Euro netto. Im Wirtschaftsplan 2013 sind 700.000 Euro eingestellt.
3. Mit der Durchführung der Maßnahme als Fachplaner wird die Ingenieur-Gesellschaft der Bauwerkserhaltung mbH beauftragt.
4. Die Ausführung der Maßnahme soll ab Ende Juli 2013 erfolgen und Ende November 2013 abgeschlossen sein. Davon muss die Marienplatzgarage in der Zeit vom 29.7. bis 20.9. komplett gesperrt werden.
5. Die Maßnahme wird öffentlich ausgeschrieben. Die Werkleitung wird ermächtigt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen.

## **Sachverhalt:**

### **1. Ausgangssituation**

Die Marienplatzgarage ist seit 24 Jahren in Betrieb. Nach der Instandsetzung der Bodenfläche im 4. Untergeschoss im Jahr 2012 steht jetzt die Sanierung der Ein- und Ausfahrt, der Spindeln und des 1. Untergeschosses an. Die Maßnahmen sind erforderlich, um die aufgetretenen Schäden zu beheben und die Standfestigkeit des Bauwerks langfristig sicherzustellen.

### **2. Ergebnisse der Untersuchungen**

Im Januar 2013 wurden Untersuchungen der Betonoberflächen durchgeführt und im Nachgang ein Instandsetzungskonzept einschließlich einer Kosten-schätzung erarbeitet. Mit der Durchführung wurde die Ingenieur-Gesellschaft der Bauwerkserhaltung mbH (IGB) beauftragt, die bereits die Sanierung des 4. Untergeschosses begleitet hat. Eine weitere Beauftragung der IGB soll nach Zustimmung der Gremien zur Ausführung der Instandsetzungsmaßnahme erfolgen.

Eine Zusammenfassung des Untersuchungsberichts ist der Sitzungsvorlage beigelegt.

### **3. Instandsetzungsempfehlung des Fachplaners**

Das Ingenieurbüro schlägt aus wirtschaftlichen Gründen das Instandsetzungsprinzip „R1C1“ vor. Dieses System wurde bereits bei der Instandsetzung der Bodenfläche im 4. Untergeschoss angewendet. Der Beton, der den korrosionsauslösenden Chloridgehalt überschreitet, wird abgetragen, die Stelle reprofiliert und mit einer Beschichtung versehen.

### **4. Zeitplan für die Durchführung der Instandsetzung**

Um die Zeitdauer der Beeinträchtigungen für die Parkkunden zu minimieren empfiehlt das Ingenieurbüro die Instandsetzung der Ein- und Ausfahrtsrampe sowie der Abfahrt und Auffahrtspindeln (Bauabschnitt 1) gemeinsam mit der Sanierung des 1. Untergeschosses (Bauabschnitt 2) durchzuführen.

Das hat zur Folge, dass die Marienplatzgarage während des Bauabschnittes 1 für ca. 40 Tage (29.07. – 20.09.13) vollständig gesperrt werden muss. Während dieser Zeit kann bereits mit den groben Instandsetzungsmaßnahmen im 1. Untergeschoss begonnen werden. Im Anschluss an die Vollsperrung werden die Ebenen 2 bis 4 wieder zum Parken zur Verfügung stehen, während im 1. Untergeschoss die Sanierungsarbeiten halbseitig fortgesetzt werden.

Die Freigabe des 1. Untergeschosses zum Parken ist für den 22.11.2013 vorgesehen. Zum Weihnachtsgeschäft stehen somit wieder alle 4 Ebenen zum Parken zur Verfügung.

Die einzelnen Schritte der Sanierungsmaßnahme sind in dem beiliegenden Bauabschnittsplan und im Rahmenterminplan dargestellt.

**5. Kostenschätzung des Fachplaners**

Bei gemeinsamer Durchführung der Bauabschnitte 1 und 2 betragen die Kosten für die Sanierung des Bodenbelags einschließlich der Malerarbeiten 656.000 Euro netto. Hinzukommen noch Baunebenkosten in Höhe von rd. 67.000 Euro. Die farbliche Gestaltung erfolgt analog der Ausführung im 4. Untergeschoss.

Die einzelnen Positionen der Kostenschätzung können der Anlage entnommen werden.

Im Wirtschaftsplan 2013 sind 700.000 Euro eingestellt.

**6. Ausschreibung der Instandsetzungsmaßnahmen nach VOB/A**

Die Maßnahme ist aufgrund der Höhe des Auftragswertes öffentlich auszuschreiben. Nach der Zustimmung der Gremien wird die Erarbeitung und der Versand der Ausschreibungsunterlagen vorgenommen. Die Submission ist für Anfang Juli 2013 vorgesehen.

Um den Zeitplan einzuhalten, soll die Werkleitung ermächtigt werden, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

**Anlagen:**

Zusammenfassung des Untersuchungsberichts/ Kostenschätzung  
Bauabschnittsplan  
Rahmenterminplan